

Kommentar 13. Spieltag

Die starken Ulbersdorfer bei uns zu Gast. Seit „Kreiszeiten“ sind wir uns schon freundschaftlich gesonnen und wer erinnert sich nicht an das legendäre Pokalspiel auf der Zwei-Bahn-Anlage des SVU, in informierten Kreisen „Fernamt“ genannt, als wir nur durch den starken Endspurt des Bürgermeisters unseren fast sicheren Sieg noch einbüßten. Die in der Küche angebotenen geschätzt 100 Gerichte und Nachspeisen entschädigten uns jedoch wenigstens kulinarisch.

Sollten wir nach der knappen Hinrunden-Niederlage heute eine Chance haben? Stefan und Max legten los wie die Feuerwehr. Max mit weiter ansteigender Form und seinem Endergebnis von 900 Holz erstmals im exklusiven Club! Dazu mit 290 Holz bester Tharandter „Abräumer“! Stefan in der zweiten Hälfte seines Kampfes von der „Hexe gestochen“, wodurch die möglichen 900+ leider verfehlt wurden. Trotzdem erreichte er mit 876 Holz ein gutes Resultat. Ulbersdorf mußte sich erheblich strecken, um mit zwei satten 900'er Ergebnissen dann doch noch mit 77 Holz in Führung zu gehen.

Als Mittelpaar heute Micha und Reimar. Ersterer gewohnt solide mit sehr ordentlichen 611 Vollen, aber leider mit wenigen Räumern, sogar mit noch weniger als der 22 Fahrkarten lösende Mannschaftsleiter, der es auf nur unbefriedigende 839 Holz brachte. Die Ulbersdorfer bestrafte diese Indisponiertheiten rigoros und bauten ihren Vorsprung auf 195 Holz aus.

Sandro und Daniel konnten mit Blick auf ihre Ulbersdorfer Pendants realistischerweise nur noch Ergebniskosmetik betreiben. Beide mit starken 627 bzw. 623 Holz in die Vollen. Aber auch die 271 und 278 Räumern (Gesamt prima 898 bzw. 901 Holz) waren zu wenig, um den Rückstand zu verkürzen. Im Gegenteil, der wie in alten Zeiten entfesselt aufspielende Bürgermeister (großartige 977 Holz, 650 Volle, 327 Räumern!) baute fast im Alleingang den Vorsprung für Ulbersdorf auf 262 Holz aus und besiegelte eine weitere, nicht unerwartete Heimmiederlage.

Fazit: Die Gastmannschaft fühlte sich bei uns wieder pudelwohl und setzte es auch ergebnistechnisch gnadenlos um. Es gibt vor allem im Abräumerspiel für uns noch viel zu tun, um im nächsten Heimkampf gegen sicher tapfer kämpfende Radeberger bitter notwendige zwei Punkte zu holen....

Gut Holz

Reimar